

NEWSLETTER DER PSE #1

Frühjahr 2021

Professional
School of Education



Mit dem Newsletter der PSE, der einmal pro Semester (jeweils im Frühjahr und im Herbst) erscheinen soll, möchten wir alle an der Lehrerbildung an der Universität Würzburg Beteiligten und Interessierten über Entwicklungen in der PSE informieren. In dieser Ausgabe stellen wir neben den Projekten, die unter dem Dach der PSE stattfinden, auch die jeweiligen Ansprechpartner*innen in der PSE vor. Wir haben auf umfangreiche Strukturmodelle und die explizite Nennung der Sprechergruppen und verantwortlichen Leitungen bei den einzelnen Projekten verzichtet, um den Newsletter kompakt zu halten. Wir danken allen Beteiligten und besonders den in den Projekten engagierten Kolleg*innen für die Zusammenarbeit mit der PSE und wünschen eine angenehme vorlesungsfreie Zeit.



In dieser Ausgabe

Neues Projekt CoTeach –
Aktuelles von DigiLLabs –
Erfolg beim DAAD: Projekt
GoTEd – Lehraufträge –
Lehrwerkstatt – Angebote
für Studierende -
Weiterbildung



CoTeach – Connected Teacher Education

Neues Forschungsprojekt an der PSE

Ko-Konstruktion, Konnektivität und Interdisziplinarität

<p>Prof. Dr. Thomas Trefzger LS für Physik und ihre Didaktik</p> <p>Prof. Dr. Andreas Dörpinghaus LS für Systematische Bildungswissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Hans-Stefan Siller LS für Didaktik der Mathematik</p> <p>Prof. Dr. Jens Dreßler Professur für Gymnasialpädagogik</p> <p>Prof. Dr. Sanna Pohlmann-Rother LS für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik</p> <p>Prof. Dr. Christoph Ratz LS für Pädagogik bei Geistiger Behinderung</p>	<p>Prof. Dr. Maria Eisenmann LS für Englische Fachdidaktik</p> <p>JProf. Dr. Carolin Wienrich Juniorprofessur für Mensch-Technik-Systeme</p> <p>Prof. Dr. Ilona Nord LS für Evangelische Theologie II</p> <p>Prof. Dr. Jörn Hurtienne LS für Psychologische Ergonomie</p> <p>Prof. Dr. Tobias Richter LS für Pädagogische Psychologie</p> <p>Prof. Dr. Roland Stein LS für Pädagogik bei Verhaltensstörungen</p>
<p>Innovative Lernkontexte und -formate</p> <p>AP5 Vollimmersive Lernumgebungen für interkulturelle Begegnungen im Fremdsprachenunterricht</p> <p>AP6 VR-Apps für personalisierte Lern-Lernszenarien in (inter)religiösen Segenräumen</p> <p>AP7 Systematische Evaluation von Auswirkungen der adaptiven Lernumgebungen auf Lernprozesse und -ergebnisse</p> <p>AP2 AR-Applicationen für den gymnasialen Physikunterricht und veränderte Selbst- und Fremdwahrnehmung durch digitale Technologien</p> <p>AP3 Simulationen für den gymnasialen Mathematikunterricht</p> <p>AP4 Medienkompetenzen in inklusiven Grundschulklassen im Bereich Digital Storytelling</p>	<p>Koordination und Integration</p> <p>AP1 Projektorganisation und Qualitätssicherung</p> <p>AP8 Didaktische Konzeption, Implementation und Evaluation des Fortbildungs- und Beratungskonzepts</p> <p>Prof. Dr. Thomas Trefzger Projektleitung</p> <p>Dr. Angelika Fütting-Lippert Projektkoordination</p> <p>Prof. Dr. Silke Grafe LS für Schulpädagogik</p> <p>Prof. Dr. Martin Hennecke Professur für Didaktik der Informatik</p> <p>Prof. Dr. Marc Erich Latoschik LS für Human-Computer Interaction</p>

Am 1. März 2020 startete das Projekt „CoTeach – Connected Teacher Education“. In sieben Arbeitspaketen erforschen seitdem 15 Professoren*innen und 15 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen verschiedene digitale Lern-Lehr-Konzepte und innovative Formate an 15 unterschiedlichen Lehrstühlen der Universität Würzburg. Damit verbindet CoTeach die Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen von Studierenden und Dozierenden zwischen Bildungswissenschaften, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Mensch-Computer-Interaktion. Das interdisziplinäre Projekt wird vom BMBF mit 2,1 Mio Euro im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung mit dem Schwerpunkt Digitalisierung gefördert.



Dr. Angelika Fütting-Lippert
CoTeach-Projektkoordination

Der Wissenschaftsminister Bernd Sibler betonte bei seinem Besuch im April 2020 vor allem die Relevanz des Projektes: „In unserem Alltag sind wir längst in der digitalen Welt angekommen. Umso wichtiger ist es, dass digitale Techniken und Werkzeuge dort, wo sie sinnvoll sind und einen Mehrwert für den Lernfortschritt haben, noch stärker in den Unterricht eingebunden werden. [...] Die Universität Würzburg macht mit ‚CoTeach‘ klar: Lehrerausbildung erfolgt hier am Puls der Zeit!“

Weitere Infos unter: <https://www.uni-wuerzburg.de/lehre/coteach/startseite/> oder <https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/de/projekte-83.php>

Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen (DigiLLabs)

Das Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen (DigiLLabs) an der Professional School of Education der Julius-Maximilians-Universität Würzburg adressiert das Lehren und Lernen mit und über digitale Medien in Lehrerbildung sowie Schule und Unterricht.

Ein wichtiges Ziel ist die Förderung medienpädagogischer Kompetenzen von Lehramtsstudierenden. Diese können zudem eine Qualifikation zu sogenannten DigiScouts erhalten. DigiScouts sollen Lehrende bei digitaler Lehre unterstützen, beraten und begleiten. Den Anfang hat im Sommersemester 2020 das Seminar „Film ab! Videos in der Lehre“ gemacht, in welchem den Studierenden das Know-How für die Konzeption, Produktion und Verbreitung von Lehrvideos an die Hand gegeben wird.

Im Zuge des Projektes wurden außerdem digitale Lehr- und Lernlabore mit flexiblem Mobiliar und technischem Equipment gestaltet, um die Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien im Unterricht abzubilden. Die Räumlichkeiten sind zum Sommersemester 2021 nutzbar.



Tina Heurich - DigiLLabs



Eric Berschinski - DigiLLabs

Um Lehrende bei der Gestaltung ihrer digitalen Lehre zu unterstützen wurden weiterhin zwei Onlineveranstaltungen organisiert. Den Anfang machte die Onlineveranstaltung „Lehrvideos selbstgemacht – Grundlagen der Videoerstellung“, in der es um einen einfachen Einstieg in den Prozess der Videoerstellung ging. Die zweite Veranstaltung „Urheberrecht in der Lehre“ schuf Klarheit bezüglich eines rechtssicheren Umgangs mit fremden Werken in der Hochschullehre. Die Onlineveranstaltungen stießen auf viele positive Rückmeldungen, weshalb es auch in den folgenden Semestern weiterhin Veranstaltungen zum Thema digitales Lehren und Lernen geben wird.





Erfolgreicher Antrag beim DAAD: Projekt „GoTEd“ – Global Teacher Education



Die PSE war mit ihrem Antrag beim DAAD erfolgreich und startet 2021 mit dem Projekt „GoTEd“ – Global Teacher Education!

Mit dem Programm „Lehramt.International“ fördert der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Projekte zur Internationalisierung der Lehramtsausbildung an deutschen Hochschulen.

Ziel ist es unter anderem, bereits bestehende internationale Hochschulkooperationen zu stärken und die Auslandsmobilität von Lehrenden und Lernenden zu intensivieren, um so die internationale Ausrichtung der Lehramtsausbildung an deutschen Hochschulen dauerhaft zu stärken.

Das Programm basiert auf vier Säulen:

- Eine institutionalisierte Kooperation zwischen allen Akteuren der Lehramtsausbildung: Die bestehenden Kooperationen mit den universitären Partnern in Spanien, Frankreich, Italien, Tschechien und Polen werden vertieft und die Kooperationen mit Ecuador, Jordanien, Sri Lanka und Jordanien erweitert.
- Internationalisierte Lehramtsstudiengänge an den beteiligten Hochschulen: ein Ziel ist es, an allen beteiligten Universitäten ein englischsprachiges Angebot in den lehramtsspezifischen Fächern anzubieten, das zur gegenseitigen Anerkennung strukturell verankert ist.
- das Angebot, interkulturelle, sprachliche und berufspraktische Kompetenzen zu erwerben: Sowohl Lehramtsstudierende als auch Hochschullehrende können an unterschiedlichen Austauschformaten (Studium im Ausland, Gastdozenturen, Tagungen wie die GoTEd-Week) teilnehmen, um diese Kompetenzen zu erweitern.
- Oberstes Ziel ist somit eine deutliche Sichtbarkeit der Internationalisierung der Lehramtsausbildung.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Lehrwerkstatt an der Uni Würzburg

Im kommenden Schuljahr 2021/22 wird zum wiederholten Mal an unterfränkischen Gymnasien und Realschulen die Lehrwerkstatt durchgeführt. Vielleicht kennen Sie das Projekt bereits aus vergangenen Jahren? Seit diesem Jahr wird die Lehrwerkstatt an der Uni Würzburg und an den anderen Standorten (Augsburg, Erlangen, Passau und Tübingen) eigenständig angeboten. Kleinigkeiten, wie beispielsweise das Bewerbungsportal, ändern sich. Die wesentlichen Elemente bleiben jedoch unverändert.

Auch weiterhin bilden eine Lehrkraft und ein*e Lehramtsstudent*in mit passenden Unterrichtsfächern ein Tandem und arbeiten über ein Schuljahr gemeinsam an der Schule. Die Lehramtsstudierenden absolvieren so – neben dem Studium – ein intensives Praktikum von mindestens 220 Unterrichtsstunden und erhalten wertvolle, tiefe Einblicke in ihren späteren Beruf. Die Lehrkräfte erhalten im Gegenzug Unterstützung im Unterricht, die Möglichkeit zu Teamteaching und neue Impulse durch die Studierenden.

Die Universität begleitet dieses Praktikum durch Kompetenzworkshops für Lehrkräfte und Studierende sowie durch eine Begleitveranstaltung durch die Studierenden. Die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrwerkstatt wird anerkannt für das Orientierungspraktikum und das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum.

Aktuell können sich Lehrkräfte und Lehramtsstudierende (Realschule und Gymnasium) unter go.uni-wue.de/pse-lw für den nächsten Lehrwerkstatt-Jahrgang im Schuljahr 2021/22 bewerben. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 5. Mai (zwei Chancen für ein Tandem) bzw. 10. Juni (eine Chance auf ein Tandem).



Lehraufträge an der PSE

- „Interreligiöse Shuttletour - Grundwissen diverser Religionen in Würzburg“
- „Vom schwierigen Umgang mit schwierigen Kindern“
- "Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrerberuf
- „Traumatisierte Kinder in der Schule – was tun?“
- „Das Elterngespräch als Schlüsselaufgabe des Lehrberufs“
- „SchülerInnen mit Migrationshintergrund in Regel- und Übergangsklassen“
- „Grundlagen der Waldorfpädagogik - Waldorfschulen heute“
- „Bildung für nachhaltige Entwicklung – im Schulalltag“



Diese und zahlreiche weitere praxisorientierte Lehrveranstaltungen organisiert und finanziert die PSE in jedem Semester für die Lehramtsstudierenden im Freien Bereich in Form von Lehraufträgen.

Im PSE-eigenen Bereich der Lehraufträge konnten im Sommersemester 2020 39, und im Wintersemester 20/21 32 Lehraufträge finanziert werden.

Diese Lehraufträge haben das Ziel, das Lehramtsstudium durch praxisbezogene Themen anzureichern und können von allen Lehramtsstudierenden besucht werden. Unsere Lehrbeauftragten sind fast alle als Lehrer*innen an Schulen beschäftigt und somit mit Schulalltag und Unterrichtspraxis bestens vertraut.

Thematisch lassen sie sich die Lehraufträge den Bereichen Inklusion, Stimme und Sprechen, Reflexion und Kommunikation, Trauma und Krisen im Schulalltag zuordnen und stellen somit eine sinnvolle und notwendige Bereicherung des sonstigen Studienangebots dar.

Da pandemiebedingt in den letzten beiden Semestern keine Präsenzlehre war, haben fast alle Lehrbeauftragten der PSE – sofern es das Seminarkonzept zuließ – auf digitale Formate umgestellt, um den Praxisbezug im Lehramtsstudium weiterhin sicherzustellen.

Stimmen von unseren Lehrbeauftragten

PSE: Das ist die Freude und Begeisterung für den Lehrerberuf durch die Stärkung der Soft Skills von Praktikern für Praktiker in offener Atmosphäre zu stärken. (Marc-Alexander Weeren)

Für mich ist die Arbeit als Lehrbeauftragter bei der PSE „Vergnügungssteuer“-verdächtig! (Pfr. Christian Herpich, stellv. Schulleiter Dag-Hammarskjöld-Gymnasium Würzburg)

WIN für die Kinder:

Sie freuen sich jeden Freitag riesig auf die 3. Stunde, in der die Lehramts-Studierenden mit ihnen an tollen Projekten arbeiten. In einer Kleingruppe an besonderen Themen zu arbeiten macht einfach besonders viel Spaß! „Freitag ist der coolste Tag der Woche“ bekomme ich oft zu hören!

WIN für die Studierenden:

Endlich die Möglichkeit, das theoretisch erworbene Wissen auch in der Praxis anzuwenden – dies freut die Studierenden immer besonders. Auch das eigenverantwortliche Vorbereiten eines Projektes und das eigenständige Durchführen mit einer kleinen Kindergruppe machen sehr viel Spaß und bestätigt und bestärkt fast alle Teilnehmer in ihrer Berufswahl.

WIN für mich:

Und auch für mich ist es eine Freude zu sehen, mit welchem Engagement die Studierenden sich auf Ihre Aufgabe einlassen und mit welchen kreativen Ideen sie unsere Kinder erfreuen. Gerne übernehme ich die eine oder andere Idee auch für meinen eigenen Unterricht.

Ich bin sehr dankbar, dieses Seminar leiten zu dürfen, den Studierenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und somit den Kindern einen bunten Farbtupfer im Schulalltag bieten zu können.

(von Christl Ebert, SR`in an der Goethe-Kepler-Grundschule)

Lehramtsabsolventenfeier in Zeiten von Corona

Unsere klassische Abschlussfeier für alle Lehramtsstudierenden in der Neubaukirche kann derzeit pandemiebedingt nicht stattfinden. Ein digitales Angebot scheint uns jedoch in Zeiten, in denen fast alles (außer dem Staatsexamen) digital stattfindet, wenig attraktiv. Und dennoch möchten wir uns von unsere Absolvent*innen verabschieden und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen. Alle Absolvent*innen des Wintersemesters erhalten von uns mit der Post eine Glückwunschkarte und einen „Staatsexamen 2020/21“ Kugelschreiber. So können wir auf mittlerweile fast schon ungewöhnliche Weise zum bestandenen Examen gratulieren. Für die Zukunft hoffen wir jedoch, wieder zur Absolvent*innenfeier in die Neubaukirche einladen zu können.

Herbsttagung/ Schulentwicklungstag

Seit vielen Jahren ist sie Tradition, die gemeinsame Tagung der PSE und der regionalen Schulentwicklung Unterfrankens im Oktober. Die Tagung richtet sich an Lehrkräfte, Studierende und in der Wissenschaft Tätige. Auch im Corona-Jahr 2020 fand diese Tagung – neu in einem Online-Format – statt. Der Hauptvortrag von Prof. Dr. Annedore Prengel zum Thema „Schule als Caring Community – Ethisch fundierte Handlungsmöglichkeiten in einer pluralen und ungewissen Welt“ steht auf unserer Homepage unter go.uni-wue.de/pse-ht zum Download zur Verfügung. Aktuell konzipieren wir die gemeinsame Tagung für das Jahr 2021 – wieder als Online Format. Sie wird das Themenspektrum „Schule nach der Pandemie“ (Arbeitstitel) beleuchten.

Studienstart ins Lehramt

Um in Corona-Zeiten unsere Studienanfänger*innen in den Lehramtsstudiengängen optimal zu begleiten bieten wir unsere Einführungsveranstaltungen digital als Webinare an. Zusätzlich intensivieren wir rund um den Studienbeginn unsere Sprechzeiten. In den Wochen vor und nach Vorlesungsbeginn bieten wir eine tägliche Sprechstunde über Zoom für persönliche Beratungsgespräche an. Auch darüber hinaus sind wir als Anlaufstelle bei allen Fragen rund ums Lehramtsstudium für unsere Studierenden (derzeit per Telefon, E-Mail und nach Rücksprache per Zoom) ansprechbar.

Vielfältige Informationen zum Lehramtsstudium – nicht nur für Studienanfänger*innen – sammeln wir in unserem semesterübergreifenden WueCampus Kursraum „Informationen zum Lehramtsstudium“. Dort sind auch die Termine und Links zu allen unseren Informationsveranstaltungen und Webinaren zentral an einer Stelle hinterlegt. Neben den Einführungsveranstaltungen (in die einzelnen Lehramtsstudiengänge, EWS und WueStudy) bieten wir regelmäßig auch weitere Informationsveranstaltungen für höhere Semester an: Informationsveranstaltungen zu Auslandsaufenthalten im Lehramt, Informationsveranstaltungen zum EWS-Examen, schulartspezifische Informationsveranstaltungen zum Referendariat und gegebenenfalls sowie anlassbezogenen Veranstaltungen und Beratung zu weiteren lehramtsrelevanten Themen.

AUSBLICK

Professional
School of Education



Die Planungen für die Jahresforen Gymnasium und Realschule haben begonnen und das Jahresforum Gymnasium sowie das Zwischenforum Realschule werden im Frühjahr 2021 stattfinden. Die Foren richten sich an Lehrkräfte, die Praktikanten und Referendare ausbilden. Sie verzahnen alle Phasen der Lehrer*innenbildung und stellen eine zentrale Aufgabe der PSE dar.

Save the date: Am **27.04.** findet von 14 – 17 Uhr das nächste Jahresforum Gymnasium/Seminarlehrer*innentag als virtuelle Veranstaltung statt. Es werden zwei Vorträge mit Diskussionsrunden stattfinden. Detaillierte Informationen folgen.

Nächsten Mittwoch, den **03.03.**, findet von 14.30 bis 16 Uhr ein Workshop zum Einsatz der eTwinning-Plattform (Erasmus+-Projekt) statt. Interessierte können sich noch bei Frau Madera per Mail anmelden und erhalten dann den Link zur Veranstaltung (maike.madera@uni-wuerzburg.de).

Am **24.3.21** findet die Online-Veranstaltung **How to BNE? Best Practice und Methoden von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule** statt, organisiert vom Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung der FAU Erlangen-Nürnberg. Zielgruppe sind Dozierende in der Lehrkräftebildung, aber auch Studierende und Lehrkräfte sind als Teilnehmende willkommen. Ziel der Veranstaltung ist es, an Beispielen (seien dies Forschungsprojekte oder Praxisprojekte) Einblick in BNE zu geben. Kerstin Schwarz, Lehrbeauftragte u.a. für die PSE, wird in diesem Rahmen zusammen mit Dr. Matthias Erhardt einen Einblick in ihre Lehrveranstaltung „Bildung für nachhaltige Entwicklung – im Schulalltag“ geben.

Informationen zu den einzelnen Projekten und Vorhaben finden Sie unter den entsprechenden Rubriken auf der Homepage: www.uni-wuerzburg.de/pse